



Kaunertal | Pitztal | Sölden | Stubai | Hintertux

[www.gletscher.tirol.at](http://www.gletscher.tirol.at)

Presseinformation

16. September 2011

## Von Null auf 3.440 Meter 5 Tiroler Gletscher – früher, höher, schneller

Echte Freunde des Wintersports können die Skisaison nicht früh genug einläuten. Und früher als auf den 5 Tiroler Gletschern geht das Schneevergnügen nirgendwo los. Ab Oktober – auf manchen Pisten sogar schon ab September oder sogar das ganze Jahr – tummeln sich Carver, Boarder, Freestyler, Abfahrtsläufer und Slalomfahrer auf den Naturschneepisten im Kaunertal, Pitztal, Sölden-Ötztal, Stubai und Hintertux. Der gemeinsame Skipass „White5“ steigert diesen Winterspaß in Höhen bis zu 3.440 Metern noch um einiges. Höher ist besser, so lautet das Motto der 5 Tiroler Gletscher. Und höher heißt im Wintersport auch früher – und das mag jeder Skifahrer.

### Einmal zahlen – alle fünf Gletscher abfahren

Warum sollte man sich mit einem einzigen Gletschererlebnis begnügen? Schließlich kann man in Tirol alle fünf Gebiete befahren – mit nur einem Skipass. Und der hat richtig was zu bieten: Denn der „White5“ ist einsetzbar wann immer man möchte, insgesamt zehn Tage lang. Diese zehn Tage können auf die gesamte Saison verteilt werden, vom 1. Oktober 2011 bis 15. Mai 2012, auf insgesamt 314 Pistenkilometer. So können Skifahrer beispielsweise an fünf Wochenenden jeweils einen anderen Gletscher testen. Oder sie bleiben eine ganze Woche in einem Skigebiet und genießen später nochmal ein verlängertes Skiwochenende. Oder sie sausen einfach zehn Traumtage am Stück über die Gletscherpisten. Oder sie fahren im Herbst fünf Tage und im Frühjahr fünf Tage – die Möglichkeiten mit dem „White5“ sind schier unermesslich. 325 Euro kostet der gletscherübergreifende Skipass und ist ab 1. Oktober an den Kassen aller fünf Gletscherbahn-Stationen zu kaufen.

### Entspannt übernachten

Zu einem schönen Skiurlaub gehört neben dem guten Essen auch die wohltuende Entspannung am Abend. Schließlich braucht man ein bisschen Muskelberuhigung nach einem sportlichen Skitag. Die 5 Tiroler Gletscher haben für jeden Anspruch ein passendes Hotel im Angebot. Unter dem Namen „Gletscherhotels“ haben sie die besten Unterkünfte gebündelt. Sämtliche Betriebe bieten köstliche österreichische Küche und passende Wohlfühl- und Entspannungsangebote. Die Übernachtungen können gleich zusammen mit dem Skipass auf der Webseite der Gletscherhotels gebucht werden: [www.gletscherhotels.at](http://www.gletscherhotels.at)

### Wo die 5 eine runde Zahl wird

Wenn im Tal noch die Blumen blühen, herrschen auf den Gletschern schon perfekte Pistenverhältnisse: Naturschnee auf ewigem Eis. Besser kann es nicht sein. Und das auf allen fünf Gletschern. Perfekter Service an den Lift- und Service-Stationen, schöne Hotels, Schneesicherheit, gute Bergrestaurants und tolle Angebote für die ganze Familie gehören überall selbstverständlich dazu. So wird der Skiurlaub zu einer runden Angelegenheit, egal ob auf nur einem oder auf allen fünf Gletschern. Aber nicht nur in der 5er-Kombination sind die Gletscher einzigartig. Jeder Ferner hat auch seine Besonderheiten, von denen Skifahrer, Boarder, Sonnenanbeter und Gipfelstürmer immer wieder aufs Neue begeistert sind.

### **Kaunertal (1.273 – 3.108 Meter): Tirols jüngster Gletscher**

Der Kaunertaler Gletscher ist einer der jüngsten – nicht entstehungsgeschichtlich, sondern was sein Publikum betrifft. Die jugendliche Freeski- und Snowboardszene trifft sich seit Jahren im Snowpark Kaunertal. Dort findet vom 14. bis 16. Oktober auch wieder das legendäre Kaunertal Opening statt. Mit Contests, Partys und großem Festival feiern die Boarder und Freeskier dann die neue Snowpark-Saison. Für alle anderen geht das Skivergnügen auf dem Kaunertaler Gletscher bereits Ende September los. Und nur einen guten Monat später, ab Anfang November kann man bereits Abfahrten mit bis zu 1.000 Höhenmeter genießen. Die breiten Naturschneepisten und die traumhafte Bergkulisse locken vom Saisonstart bis zum Ende im Frühjahr die Skifahrer und Snowboarder ins Kaunertal.

Neben Ruhe und Natur pur gibt es aber auch abseits der Pisten einiges zu sehen und erleben. Von der Aussichtsplattform an der Karlesjochbahn auf 3.108 Metern, sieht man beispielsweise über die Gipfel des Dreiländerecks Österreich-Italien-Schweiz. Ein Hot-Spot ist das Kaunertal auch für Freerider, denn hier gibt es 30 Kilometer Varianten und zahlreiche Skitouren auf die umliegenden Dreitausender. Sicherheit wird am Kaunertaler Gletscher groß geschrieben: „Check your line“ erinnert die Freerider an ein sicheres Verhalten abseits der Pisten. Vier Tafeln entlang der Weißseejoch-Variante weisen die Ski- und Snowboardfahrer darauf hin, an den jeweiligen Entscheidungspunkten genau über ihr Verhalten nachzudenken.

Im Frühjahr dann, wenn drunten im Tal schon fast wieder Badesaison ist, wird im Snowpark Kaunertal auf dem Gletscher noch einmal richtig aufgedreht. Vom 14. April bis 28. Mai 2012 finden die Spring Classics Kaunertal statt, mit Contests, Fußballspielen und natürlich vielen Partys. Familien können sich im Kaunertal den ganzen Winter lang über attraktive Angebote freuen: Kinder bis zum zehnten Lebensjahr fahren in Begleitung eines Elternteils gratis Ski. Und wer sich rechtzeitig entscheidet, kann drei Übernachtungen in einem gemütlichen Appartement inklusive einem 3-Tages-Skipass ab 118 Euro buchen.

### **Pitztal (1.680 – 3.440 Meter): Tirols höchster Gletscher**

Hoch, höher, am höchsten, Pitztal: Am Pitztaler Gletscher fährt die höchste Seilbahn Österreichs, hier steht die höchste Aussichtsplattform, die höchste Konditorei Österreichs und im Oktober findet hier Tirols höchstes Gletscherfest statt. Auf 3.440 Meter schwebt die Pitz Panorambahn hinauf; die Gipfel von 50 Dreitausender kann man von hier oben betrachten. Ab dem 17. September können Skifahrer am Pitztaler Gletscher endlich wieder ihre Schwünge den Hang hinunter ziehen – die Höhe und ergänzend die moderne Beschneiungsanlage „Snowmaker“ machen es möglich. Wenn ein paar Wochen später der Schnee auch auf den tiefer gelegenen Hängen liegt, bietet das 85 Hektar große Skigebiet 68 perfekt präparierte Pistenkilometer. Am 29. und 30. Oktober findet das große Gletscherfest statt, mit Skitest auf einer Riesenslalom- und einer Slalomstrecke, mit Snowboardtest, Skitourtest, einer Speedflying Show, Eisklettertests und –Schnupperkursen, Helmkeratest mit Video-Contest sowie DJs und Barbecue auf der Sonnenterrasse Kristall.

Das neu errichtete Langlaufzentrum am Pitztaler Gletscher befindet sich in der Nähe der Mittelbergbahn. Hier gibt es ab Anfang Oktober klassisch gespurte Loipen und Skatingstrecken. Auf einer Höhe von 2.690 bis 2.740 Metern gelegen, ist die sieben Kilometer lange Gletscher-Loipe ideal für das Höherentraining professioneller Läufer. Mit dem Zentrum für Material und Sportausrüstungswchsel ist sie aber auch für Laien bestens geeignet. Das Langlauf Opening findet am 5. und 6. November mit verschiedenen Programmpunkten statt. Romantisch wird es bei geschmückten Fenstern, Waldandacht und Hirtenspielen im Dezember mit dem Bergadvent im Dörfchen Plangeroß. Rasant geht es Anfang März beim 3. Pitztal Wildface zu, wenn die wagemutigen Freerider nach einem 30-minütigen Anstieg auf den 3.162 Meter hohen Mittagkogel nach Mandarfen zur Pitz Alm hinunter fahren. Den schnellsten Ski- und Snowboardfahrern werden die Titel Mister und Miss Wildface verliehen.

Im Pitztal können Skifahrer drei Übernachtungen inklusive 3-Tages-Skipass ab 155 Euro buchen. Und Familien können sich den ganzen Winter über attraktive Angebote freuen: Kinder bis zehn Jahre fahren in Begleitung eines Elternteils gratis Ski.

### **Sölden (1.350 – 3.340 Meter): Österreichs bester Hotspot**

Die faszinierende Architektur der neuen Gaislachkoglbahn in Sölden hat das Potential ein neues Wahrzeichen des Ötztals zu werden. Für die drei Stationen (Tal, Mittel und Berg) ließ das Innsbrucker Architekturbüro Johann Obermoser elegant geschwungene Stahlskelette mit einer reißfesten, durchsichtigen Kunststofffolie umhüllen. So entstehen ungewöhnliche Durch-, Ein- und Ausblicke. Die Sicht in die Berge ist dem Skifahrer nie mehr verstellt, selbst wenn er einmal kurz warten muss. Aber auch die Wartezeiten verringern sich mit der neuen Gaislachkoglbahn immens, schließlich fahren die achtsitzigen Gondeln von der Talstation auf 1.363 Meter in nur 6,7 Minuten zur Mittelstation auf 2.174 Metern. In einer Stunde können auf dieser Sektion nun 3600 Personen befördert werden. Von der Mittelstation gehen elf Gondeln mit Platz für jeweils bis zu 28 Personen in 5,5 Minuten zur Bergstation auf 3.040 Metern, hier beträgt die Kapazität 1400 Personen pro Stunde.

Natürlich bieten die drei neuen Stationen auch jede Menge modernen Komfort, wie etwa Rolltreppen oder Lifte statt mühsamer Treppen. Auf der Mittelstation bietet das 190 Quadratmeter große Panoramafenster einen grandiosen Ausblick. Und auf der Bergstation sind die BIG3-Aussichtsplattform und das Restaurant TreMilla nur wenige Schritte entfernt. BIG3, damit sind im Ötztal die drei Dreitausender gemeint: Gaislachkogel, Tiefenbachkogel und Schwarze Schneid. Alle drei gehören zum 150 Pistenkilometer umfassenden Skigebiet. Die längste Abfahrt ist im Winter 15 Kilometer lang und hat einen Höhenunterschied von knapp 2.000 Metern.

Los geht der Skispaß am Gletscher mit Ski- und Snowboardtests und Livemusik beim „Maxxx Mountain Gletscherstart“ vom 7. bis 9. Oktober. Bei der Gletscher Sölden Party geht vom 15. Oktober bis 12. November jeden Samstag auf der Showbühne direkt am Gletscher die Post ab. Alle Skifans blicken auch dieses Jahr wieder nach Sölden, wenn vom 21. bis 23. Oktober der Weltcup-Tross der alpinen Skifahrer zum offiziellen Saison-Auftakt Station am Rettenbachferner macht.

### **Stubai (1.000 bis 3.210 Meter): Österreichs familienfreundlichstes Gletscherskigebiet**

Platz Eins in Sachen Kinder- und Familienfreundlichkeit: Der Stubaier Gletscher wurde beim jährlichen Ranking des ADAC SkiGuide 2011 als „familienfreundlichstes Skigebiet der Alpen“ ausgezeichnet. Ausschlaggebend waren Aspekte wie die hervorragende Kinderbetreuung im BIG Family Ski-Camp inklusive Kindergarten und Kinderrestaurant, die Anzahl leichter, breiter Pisten und der Preis des Skipasses. Kinder unter zehn Jahren fahren in Begleitung eines zahlenden Elternteils am Stubaier Gletscher kostenlos Ski.

Österreichs größtes Gletscherskigebiet vor den Toren Innsbrucks bietet auf 700 Hektar 110 Abfahrtskilometer in allen Schwierigkeitsgraden – unter anderem die besonders breite Comfortpiste für Familien und Skifahrer ab 50 Jahren. Im Snowpark Moreboards Stubai Zoo, der zu den besten Funparks in Europa zählt, trifft sich die internationale Snowboard- und Freeskiszene.

Neben jeder Menge schöner Bergerlebnisse ist am Stubaier Gletscher auch für den kulinarischen Hochgenuss gesorgt: Im Marktrestaurant Eisgrat werden leckere Nudelgerichte in der höchsten Pastamanufaktur der Welt frisch hergestellt. Und im Bedienungrestaurant Schaufelspitz erwarten Wintersportler kulinarische Gipfelerlebnisse.

Die Veranstaltungsreihe wird im Stubai im Oktoberfest-Style gefeiert: Am 15. und 16. Oktober, beim „O'zapft is“, färbt die Gletschergastronomie ihre Deko in Weiß-Blau, und der Bieranstich erfolgt auf 2.900 Metern, während verschiedene Live-Bands zünftige Oktoberfestmusik spielen. Vom 21. bis 23. Oktober findet zum dritten Mal das Snowpark-Opening „Moreboards Stubai Premiere“ statt, ein bunter Snowboardcontest im Stubai Zoo. Vom 3. bis 6. November bietet das SportScheck GletscherFestival den größten Materialcheck der Alpen: Über 3.600 Wintersportartikel werden dabei präsentiert. Backcountry-Fans können sich am 12. und 13. November und im Mai 2012 beim SAAC Basic Camp in Sachen Lawinenkunde fit machen. Am 4. Februar 2012 findet das Wein & Gourmet Festival mit Sommelière-Ikone Paula Bosch statt – ein ganz besonderes Erlebnis. Beste Weine und ein 5-gängiges Degustationsmenü werden dann im Restaurant Schaufelspitz serviert.

### **Hintertuxer Gletscher (1.500 – 3.250 Meter): Österreichs einziges Ganzjahres-Skigebiet**

100 Prozent Schneegarantie. Das ganze Jahr. Das gibt es nur am Hintertuxer Gletscher. 18 Pistenkilometer, oft sogar mit Neuschnee, sind sogar im Hochsommer befahrbar. Frische Pulverschneeabfahrten sind von Oktober bis Mai geöffnet. Und im Winter bietet das Skigebiet dann 86 Kilometer Naturschnee-Pisten. Von

Dezember bis April bildet der Hintertuxer Gletscher zusammen mit der Eggalm, dem Rastkogel, dem Penken und dem Ahorn die Ski&Gletscherwelt Zillertal 3000 mit insgesamt 245 Kilometer Pisten. Das Gletscherskigebiet ist auch bei Ski- und Snowboardteams aus 50 Nationen beliebt, sie absolvieren hier alljährlich ihre Vorbereitungen für den Winter.

Mit dem Hotzone.tv Park Opening starten die Freestyler und Boarder vom 30. September bis 2. Oktober in den Winter. Dann wird der Betterpark Hintertux zu einem Freestyle-Mekka, wo die Anwesenden über Pro Line, Medium Line, Jib Line oder die 120 Meter lange Superpipe ihre Sprünge und Kunststücke in die Luft zirkeln. Ein besonders faszinierendes Naturschauspiel auf dem Gletscher ist der Natur Eis Palast. In einer begehbaren Gletscherspalte kann man hier riesige Eiszapfen, türkisblau schimmernde Eisformationen und glitzernde Eiskristalle bewundern.

Wer schon immer einmal unter die Regisseure gehen wollte, kann sich in Hintertux eine praktische Helmkamera ausleihen und den eigenen Skitag in Szene setzen. Abends wird der Film dann in wenigen Minuten auf DVD gebrannt. Neu ist in dieser Saison die 10er Kabinenbahn Gefrorene Wand. Vom Tuxer Fernerhaus auf 2.660 Metern befördert ab November 2011 die neue Bahn die Skifahrer in nur knapp fünf Minuten auf 3.033 Meter. Die neue Kabinenbahn ersetzt den alten 2er Sessellift Gefrorene Wand und hat eine Beförderungskapazität von 2.800 Personen pro Stunde. Ab 189 Euro kann man drei Übernachtungen in einem Privatzimmer im Tuxertal inklusive einem 3-Tages-Zillertaler Superskipass buchen und dann die Aussicht aus der neuen Kabinenbahn Gefrorene Wand genießen.

---

**Weitere Informationen:**

5 Tiroler Gletscher  
Maria-Theresien-Straße 55, A-6010 Innsbruck  
Tel.: +43.512.5320.656  
Fax: +43.512.5320.92656  
[www.gletscher.tirol.at](http://www.gletscher.tirol.at)

**Informationen für Medien:**

Nina Genböck, genböck pr + consult  
Ritterstraße 3, 10969 Berlin  
Tel.: +49.30.2248 7701  
Fax: +49.30.2248 7703  
[genboeck@gprconsult.de](mailto:genboeck@gprconsult.de), [www.gprconsult.de](http://www.gprconsult.de)

**5 tiroler**  
**Gletscher**  
Höher ist besser

